



## RATGEBER

### DIE VEREINSFAHNE

In dieser Ausgabe der BiT möchte ich mich dem Kapitel Vereinsfahne widmen. In einer kurzen Einführung wird die Bedeutung der Vereins- bzw. Verbandsfahne dargestellt, im zweiten Teil gebe ich wichtige Hinweise für Fähnriche (und die Fahnenbegleiter).

#### Die Bedeutung einer Fahne

Eine Fahne zählt zu den schönsten und ausdrucksvollsten Zeichen eines Vereins. Die Fahne steht für Zusammengehörigkeit und Kameradschaft. Sie ist Symbol und Ausdruck für gemeinsame Ziele und Ideale, Symbol der Treue zur Heimat, zu den Überlieferungen des Vereins. Fahnen sind aber auch Zeichen der Erinnerung an denkwürdige Ereignisse der Vergangenheit.

Die Fahne ist Zeichen der Ehrfurcht. Das wird durch das Neigen und Senken der Fahnen gezeigt.

#### Hinweise für Fähnriche (und Begleiter)

Die Fahne besteht aus dem Fahnenblatt, der Fahnenstange, der Fahnenstange und dem Tragegurt mit Köcher (Fahnenstiefel). Der Tragegurt wird über die linke Schulter des Fähnrichs gelegt, die Schärpen darüber über die rechte Schulter. Eventuelle Fahnenbegleiter flankieren den Fähnrich links und rechts. Auch die Fahnenbegleiter tragen die Schärpe über die rechte Schulter. Weiße Handschuhe werden nur zu Uniformen, nicht aber zu einer Tracht getragen.

Im **Festzug** wird die Fahne senkrecht im Fahnenköcher getragen. Beim Vorbeimarsch an der Ehrentribüne wird die Fahne aus dem Köcher genommen und seitlich zu den Ehrengästen abgesenkt. Zwischen dem Boden und dem Fahnenblatt sollen ca. 25 cm bleiben. In der **aufgestellten Vereinsfront** oder in einer **Fahnenabordnung** wird die Fahne senkrecht zum rechten Fuß abgestellt. Beim Abschreiten der Front durch hohe Repräsentanten oder beim Vorbeimarsch anderer Vereine wird die Fahne (mit gestrecktem Arm) nach vorne gesenkt.

Beim Einzug in eine Kirche wird die Fahne mit der Spitze nach vorne getragen. In der Kirche wird sie nach Möglichkeit senkrecht weiter getragen. Vor dem Altar wird die Fahne einmal gesenkt (Begleiter stehen stramm). Anschließend wird links oder (und) rechts vom Altar am vorgesehenen Platz Aufstellung genommen. Die Fahne wird senkrecht beim rechten Fuß aufgestellt. Während der Wandlung und beim Schlusseggen wird die Fahne (mit gestrecktem Arm) nach vorne gesenkt. Alle richten sich nach der ranghöchsten Fahne. Nach der Messe verlassen die Fahnen die Kirche zuerst. Bei **Feldmessen** treten die Fahne bzw. alle Fahnenabordnungen gemeinsam auf Kommando aus und nehmen hinter dem Altar oder an einem anderen dafür vorgesehenen Platz wieder Aufstellung. Die weiteren Vorgänge laufen gleich wie in der Kirche ab.

Bei **Beerdigungen** wird die Fahne dreimal auf den Sarg oder auf das Grab gesenkt, die Fahnenbegleiter stehen währenddessen stramm. Während des Abspielens des „Guten Kameraden“ wird die Fahne leicht gesenkt (gestreckter rechter Arm). ■